

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 66 (1940)
Heft: 30

Rubrik: Wänn sie Inserate machen...

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die beiden kennen sich noch nicht lang — aber es hat doch einen ausführlichen Abschied gegeben, als er einrückte.



Gleich am nächsten Sonntag soll er ein Päckli haben. „Wenn ich nur wüsste, was er mag: Cigaretten, Stumpen oder Tabak?“



„Von jedem etwas. Und dazu eine grosse Schachtel Gaba, die ist sowieso recht.“



Gaba nehmen — Gaba nützt,
Gaba schicken — Gaba schützt!

wann sie
Inseratte
machen...

Erfahrene Frau vom Lande empfiehlt sich Söhnen und Töchtern, sowie Witwern und Witfrauen aus dem Bauernstande für streng verschwiegene Ehe-Vermittlung. Auf Herbst stehen mehrere schöne Einheiraten in ertragssichere Bauernhöfe bei flotten Töchtern und Witfrauen bis zu 42 Juch. bereit.

Die wäred mir z'groß. F. Sch.

Verloren gestern abend von Mythenstraße-Kursaal: 48 Franken und ein Ehering.

Die Sonne bringt es an den Tag! Ro.

Zugeflogen: Feine Jagdvorsteh-Hündin, braun-weiß.

Die hät sich jedefall uf dr Entejagd verflogen. Dr. J.

Gesucht: Per sofort junges, treues Halbtags-Mädchen.

Hat das vielleicht etwas mit einer Ein-tagsfliege zu tun? Pan

Das Attraktions-Orchester Bob Engel spielt nur noch einige Tage.

Bekannt für feine Küche.

Isch de Kapellmeister Chuchitiger oder umgekehrt? Schn.


Dosen-Saftschinken Mildrosa
Qualitätsvergleiche überzeugen.
Dosen-Saftschinken Edelweiß
OTTO RUFF/ZÜRICH
WURST-UND CONSERVEN-FABRIK

Auf dem Uetlibergweg ist der Verkehr mit Fahrzeugen, das Reiten, das Führen von Pferden, das Viehtreiben, Holzsleifen, Schlitteln und Skifahren verboten.
Zürich, den 11. Juni 1940.

Der Polizeivorstand.

Bravo! Was bruched die Skifahrer im Juni am Uetliberg ume z'fahre? E. Fr.

Bauernsohn, aus achtbarer Familie, mit schuldenfreier Liegenschaft, wünscht Bauern-tochter kennen zu lernen, die liebe treue Gattin werden möchte. Die Liegenschaft gehört ihm allein, seine Eltern sind gestorben, die Geschwister sind ausverkauft und fort.

Das erinneret eim a «Joseph und seine Brüder». Ni.

Capitaine et sa limousine blanche seraient heureux de faire la connaissance de la jeune dame blonde aux yeux bridés, descendue Rennweg tram 10, samedi à 22 h.

Die Limousine cha's jedefalls fascht nöd erwartet. B. Sch.

Tierfreund, aber arbeitslos, 30-jährig, möchte gerne liebe Bauerntochter kennenlernen im Alter von 25—32 Jahren zwecks späterer Heirat. E. K.

(... hoffentlich chunt dä Tierfründ uf sini Rächnig! — Der Setzer.)

Verbot. Auf Grund wiederholt eingegangener Beschwerden wird das «völlige Entkleiden des Oberkörpers auf Arbeits- und Sportplätzen verboten.

Zu widerhandelnde werden unnachsichtlich mit 10 Franken bestraft, wovon dem Anzeiger die Hälfte zufällt.

Lohnender Nebenverdienst. Dr. -y.

Berner Blatt vom 24. Juni:

WEGGIS — Hertenstein-Lützelau bietet frohe Pfingsttage!

Pfingste isch hüür doch Mitte Mai gsi, oder öppe z'Bärn nöd? Pa. Hö.

Einen guten Heuet wünsche demjenigen, der mir in der oberen Scheune zwei neue Mämmaschinemesser gestohlen hat. Ueber solche Hilfe, während man im Militärdienst ist, freut man sich wirklich.

Gelt, lieber Nebi, es gibt doch noch anständige Leute, trotz den schweren Zeiten! Chutz



«s isch immer na gschyder, 's rägni jetzt, als bim schöne Wätter!»

Aus dem Lande der Technik

Der Radioverkäufer ist glücklich. Endlich ist es gelungen, den Ladenhüter zu vorteilhafterem Preise einer ältern Person anzudrehen. Alles ist geordnet. Da befiehlt die Frau im Hinausgehen: «Und da ich Gasbeleuchtung habe, so wollen Sie mir den Apparat auf Gas umgestellt liefern!» ...

Herr X. muß sein Auto ankurbeln. Da er schwerfällig und ungeübt ist, schlägt die Kurbel zurück, und verletzt ihn nicht unerheblich. Als Mann der Gründlichkeit forscht er nach den Ursachen seines Mißgeschickes und klärt die Angelegenheit wie folgt auf: Von der gestrigen Fahrt muß ein Funken im Motor zurückgeblieben sein, an welchem sich das Benzingemisch vorzeitig entzündet hat.

Casi


Magstörig... Schnäll es
DENNER-bitter
und zwäg isch me wider!